

Lothales und Sächsisches.

— Vor fünfzig Jahren. (Allelei aus dem Jahrgange 1859 der „Weiskerth-Zeitung“.) In Dippoldiswalde wird die 5. Lehrerstelle begründet, mit deren Besetzung man Schwierigkeiten hat, denn der erste Gewählte lehnt „angeblich aus Gesundheitsverhältnissen“ ab, der zweite „hatte mittlerweile eine andere Anstellung gefunden“ und vom dritten ist „bis zu diesem Augenblick die Annahme der Wahl noch nicht gemeldet worden“, schreibt die „Weiskerth-Zeitung“ am 14. Januar, und unterm 4. Februar meldet sie, daß es gelungen sei, in dem Vitar Löfer eine Lehrkraft zu finden; die dann am 14. März eingewiesen werden konnte. — Man erwägt bereits die Errichtung einer Selekta für Knaben. — Der hiesige Gewerbeverein nimmt sich der Sonntagschule (für Lehrlinge) an, erklärt sich zu

einem jährlichen Beitrag von 10 Talern bereit und sorgt für verschiedene Verbesserungen in der Schule. Am 17. März feiert der Verein sein erstes Stiftungsfest. Bereits im ersten Jahre seines Bestehens petitioniert er um eine Chaussee durch das Weiskerththal, woraus später der Wunsch nach Eisenbahnverbindung sich entwickelte. — Unser Registrar, Gersdorf mit Namen, verzieht nach Crimmitschau. An seine Stelle tritt der bisherige Gerichtsamtstoppit Runzmann aus Wollenstein, der spätere Sparkassentassierer. — 1858 hatte unsere Sparkasse einen Ueberschuß von 1038 Talern 4 Ngr. 5 Pf. — Der Gottesdienst wird wegen vorzunehmender Reparaturarbeiten in der Stadtkirche eine zeitlang in der Nikolaikirche abgehalten. — Das Schützenfest findet am 10.—12. Juli statt. Vogelkönig wird Walzmüller Lange in Ueberndorf, Scheiben-

König Restaurateur Thiele. Die „Weiskerth-Zeitung“ rühmt die Trefflichkeit unserer Schützen; von 270 Schützen auf die 290 Schritts entfernte Scheibe sind 86, also ein Drittel, Schwarzschnisse. — Erwähnenswert ist die mit dem Bericht über den Herbstjahrmarkt verbundene Klage, daß leider nur die dienende Klasse die größere Anzahl von Käufern stelle; wer Zeit und Geld übrig habe, fahre lieber nach Dresden und kaufe auf den dortigen Märkten. (Also auch schon vor 50 Jahren die Anziehungskraft der Großstadt auf das laufende Publikum.) — Die Sparkasse Dippoldiswalde führt wegen des großen Andranges wöchentlich drei Expeditionstage ein. — Unre Stadt erhält die ministerielle Genehmigung zu zwei Viehmärkten im Jahre; der erste hiesige Viehmarkt wird am 31. März abgehalten, und standen zum Verkauf 99 Stück Rindvieh, 128 Pferde

Dank.

Für alle Beweise liebevoller und ehrender Teilnahme beim Heim- gange unsres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen, Herrn

Friedrich Fürchtegott Ehrlich,

sagen hierdurch ihren herzlichsten, innigsten Dank

Borlas, 21. Februar 1909.

die trauernden Hinterbliebenen.

Spar- und Vorschußverein zu Glashütte,

(e. G. m. u. H.)

verzinst Spareinlagen, auch an Nichtmitgliedern, mit

3 3/4 Prozent.

Bis zum 3. eines jeden Monats gez. Einlagen werden voll verzinst. Strengste Verschwiegenheit jedermann gegenüber zugesichert. Unbedingte Sicherheit der Einlagen durch die unbeschränkte Haftpflicht der Mitglieder des Vereins gewährleistet. Einzahlungen können auch durch die Post geschehen.

Rassenzepedition bei Herrn Kaufmann Otto Mersch, Glashütte, Sa.

Altenberg, Erzgeb. Bez. Dresden (Lustfurt).

Eisenbahnschule

für die Zwecke der Staatsbahn den Realschulen gleichstehend.

gegen 1000 Schüler fester Anstellung.

Städtische Lehranstalt

höhere Reisezeugn. berecht. u. a. z. mittl. Post- u. Telegraphenbeamten-Paufbahn.

Neue Kurse: 20. April 1909. Prospekt gratis durch die Schuldirektion oder das Bürgermeisteramt. Die Prüflinge von 1901—1908, z. B. ca. 300 fanden Anstellung im Post- und Eisenbahndienst. — Tel.: Amt Rauenstein Nr. 8.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Aktienkapital 90 Millionen Mark,
Reservefonds ca. 38 Millionen Mark.

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des B. G. B. ermächtigt.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage unsere **Bureau- und Kassenräume**, sowie die unserer Leitung unterstehende

Geschäftsstelle der Ziegel-Konvention des Plauenschen Grundes

von Deuben, Dresdner Straße 73, nach

Potschappel,

Tharandter Straße 11 (Neuer Goldener Löwe)

erlegt haben.)

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Depositenkasse Plauenscher Grund.

Mein neuer Seidenstoff

„Deutschland“

einfarbig, mattglänzend, geschmeidig und vornehm

Meter 3 Mark

übertrifft alle bisher dagewesenen Seidenstoffe an

Schönheit

Haltbarkeit und Billigkeit

vorrätig in 80 hochmodernen Farben, besonders geeignet für Braut-, Gesellschafts- und Straßenkleider, auch Blusen und andere Zwecke. Muster bereitwilligst.

Seidenhaus Wilh. Nanitz,

Hoflieferant, Dresden, Prager Straße 14.



Zur Konfirmation
empfehlen
moderne Uhren u. Goldwaren
in größter Auswahl unter mehrjähriger Garantie

Edmund Nietzold, Uhrmacher.

Reelle Bedienung. Markt 18. Billige Preise.
Gleichzeitig empfehle meine preiswerte, gewissenhafte, **Reparaturwerkstatt.**



Als passende Konfirmanden-Geschenke
empfehlen wir unser Lager in

Uhren u. Schmucksachen

bei reeller Bedienung zu billigen Preisen mit 2jähr. Garantie.

Ernst Fabian, Uhrmacher, Schmiedeberg.



Uhrketten Ringe Uhren

für Konfirmanden empfiehlt
Joh. Granlund,
Brauhausstraße 310.

Auktion.

Nächsten Sonntag, den 28. Februar, von nachmittags 2 Uhr ab, soll im Gasthof Berreuth der Nachlaß der verstorbenen **Marie Schneider**, bestehend in **2 Schränken, Kommoden, Laden, Bettstellen, einer großen Partie Kleidungsstücken, 3 Dutzend Hemden** und verschiedenes mehr gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Die Ortsgerichten.

Saathafer,

Original Straßes Nachbau, ertragsreichste Züchtung der Neuzeit, Korn- und Strohertrag an erster Stelle, große Lagerfähigkeit, hat abzugeben **Rittergut Berreuth** bei Dippoldiswalde.

Wirtschaftsverkauf.

In Obercunnersdorf bei Klingenberg ist eine Bauernwirtschaft mit lebendem und totem Inventar sofort preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfahren in Obercunnersdorf Nr. 27.

Meissner Dombau-Lotterie.
Geld
Ziehung: 4. bis 8. März.

10033 Gold-Gewinne u. 1 Prämie, darüber oben König, in Betrag von Mark

192500

In glücklichsten Falle ist der größte Gewinn Mark

75000

Prämie und Hauptgewinn:

50000

25000

10000

5000

u. s. w.

Lose à 3 Mk. (Porto und Ueb. nach Anweisung 30 Pf. mehr)

versendet das General-Debit:

Alexander Hessel

Königl. Sächs. Lotterie-Kassation

Dresden, Weisgasse 1.

Verkaufsstellen überall durch Plakats kenntlich.

Kleine Wirtschaft

von 25—30 Scheffel wird zu kaufen gesucht. Offerten unter F. R. postlagernd Rauenstein erbeten.



Zuchtkühe, Kuhkalbchen, Haffebullen, Läufer Schweine und Ferkel

stehen von Sonnabend früh an im „roten Hirsch“ zum Verkauf.
Anton Glöckner. Telephon Nr. 7.